

# FERRO FLAMM

Installations- und Betriebsanleitung  
Kaminofen zur vollautomatischen Verfeuerung

## Typ FPL10 / 18

FPL 10 (10 kW nicht wasserführend)

FPL 18 (18 kW wasserführend)



WEIWIH

Ihre Installationsfirma:

**Sehr geehrter Kunde,**

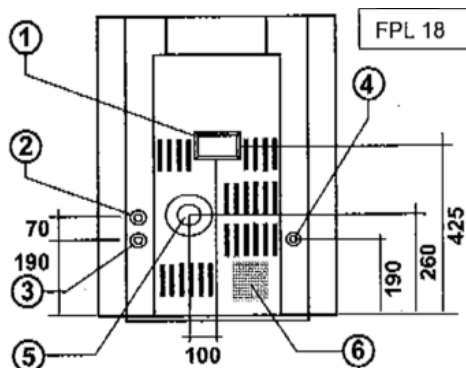
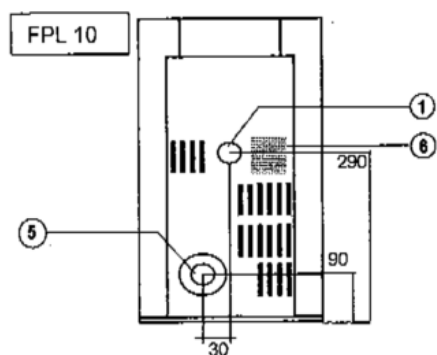
wir gratulieren Ihnen zum Erwerb Ihres **FERRO FLAMM Kaminofens**. Sie haben eine gute Wahl getroffen! Wir bitten Sie, die anliegenden Informationen zu beachten und insbesondere die erforderlichen jährlichen Wartungsarbeiten durch eine zugelassene Fachfirma ausführen zu lassen.

Index	Seite
1. Typenübersicht und Abmessungen .....	3
2. Installationshinweise .....	4
3. Inbetriebnahme .....	4-5
4. Regeltechnik und Bedienung des Zimmerofens.....	5-9
4.2 Starten des Ofens.....	6
4.3 Grundeinstellung der Regeltechnik.....	6
4.5.3 Techniker Servicemenü.....	8
4.6 Ausschalten/Anschalten im Gefahrenfall.....	9
4.7 Fernbedienung.....	9
4.8 Verhalten bei Stromausfall.....	9
5. Alarmmeldungen und Rückstellmöglichkeiten .....	10
6. Sonstige Störungen .....	10
7. Reinigung und Kontrolle .....	12
8. Wartung.....	12
9. Übergabeprotokoll (zweifach ausgefertigt) .....	13-14
10. Garantieauszug (zweifach ausgefertigt) .....	15-16

# FERRO FLAMM

## 1.) Typenübersicht und Abmessungen

(alle Abmaße sind in mm)



- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 1. Frischluftzufuhr      | 2. Auslauf – Sicherheitsventil 1/2"    |
| 3. Rücklauf Heizung 3/4" | 4. Vorlauf Heizung 3/4"                |
| 5. Rauchgasanschluss     | 6. Elektro-Hauptschalter Anschlussdose |

Modell	FPL 10 LH 1 8kW	FPL 18LH 1-E 18kW
Technische Eigenschaften		
Stromversorgung [V]	230	230
Stromverbrauch / Zündung	80 / 300 [W]	130 / 300 [W]
Frequenz [Hz]	50	50
Mit Heizungswasseranbindung	NEIN nur Lufferheizung	JÄ Inkl. Heizkreispumpe inkl. Ausdehnungsgefäß Inhalt 8 Liter

### Wärmekapazität

Wirkungsgard [%]	~ 85	~ 85
Höchste Nennleistung [kW]	10	19

### Brennstoff

Holzpellet nach DIN 51731, Ö-Norm 7135 oder DINplus

Durchmesser Holzpellet [mm]	6	6
Länge Pellet [mm]	10-30	10 - 30

### Pelletbehälter

Füllvolumen [kg]	~ 20	~ 35
Pelletverbrauch [kg/h]	0,6-1,7	0,8-3,2

### Gewicht

Nettogewicht ohne Verkleidung [kg]	90	150
------------------------------------	----	-----

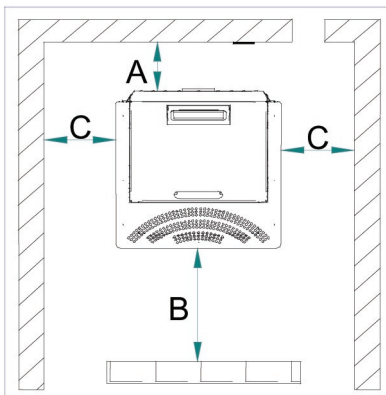
### Rauchgas (es gelten die gesetzlichen Vorschriften laut DIN 4705)

Minimumdurchmesser [mm]	80	120
Erforderlicher Unterdruck des Ofens [Pa]	10-15	10-15
Luftansaugöffnung	80x50mm	80x50mm

## 2.) Installationshinweise:

### 2.1 Generelle Hinweise:

- 2.1.1 Kontrollieren Sie die Lieferung nach entfernen der Transportverpackung auf:
- Elektrische Anschlussleitungen mit Stecker
  - Fernbedienung mit Batterien
- 2.1.2 Stellen Sie das Gerät unter Einhaltung der Mindestabständen auf.  
Der Boden muss aus nicht brennbarem Material bestehen. Bedarfsweise ist eine Unterlegplatte, aus nicht brennbarem Material erforderlich.
- 2.1.3 Der Rauchgasanschluss, der Zuluftanschluss, eventuell mit Ansaugadapter. Die elektrische Spannungsversorgung (230V/50Hz) Anschlussleistung (mit Schukostecker und Gerätestecker) sind auf der Ofen-Rückseite.  
Der Anschluss, und die anschließende Inbetriebnahme soll von einem unterwiesenen Fachmann ausgeführt und kontrolliert werden.



A	Mindestabstand	200 mm
B	Mindestabstand Vorderseite	400 mm
C	Seitenmindestabstand	200 mm

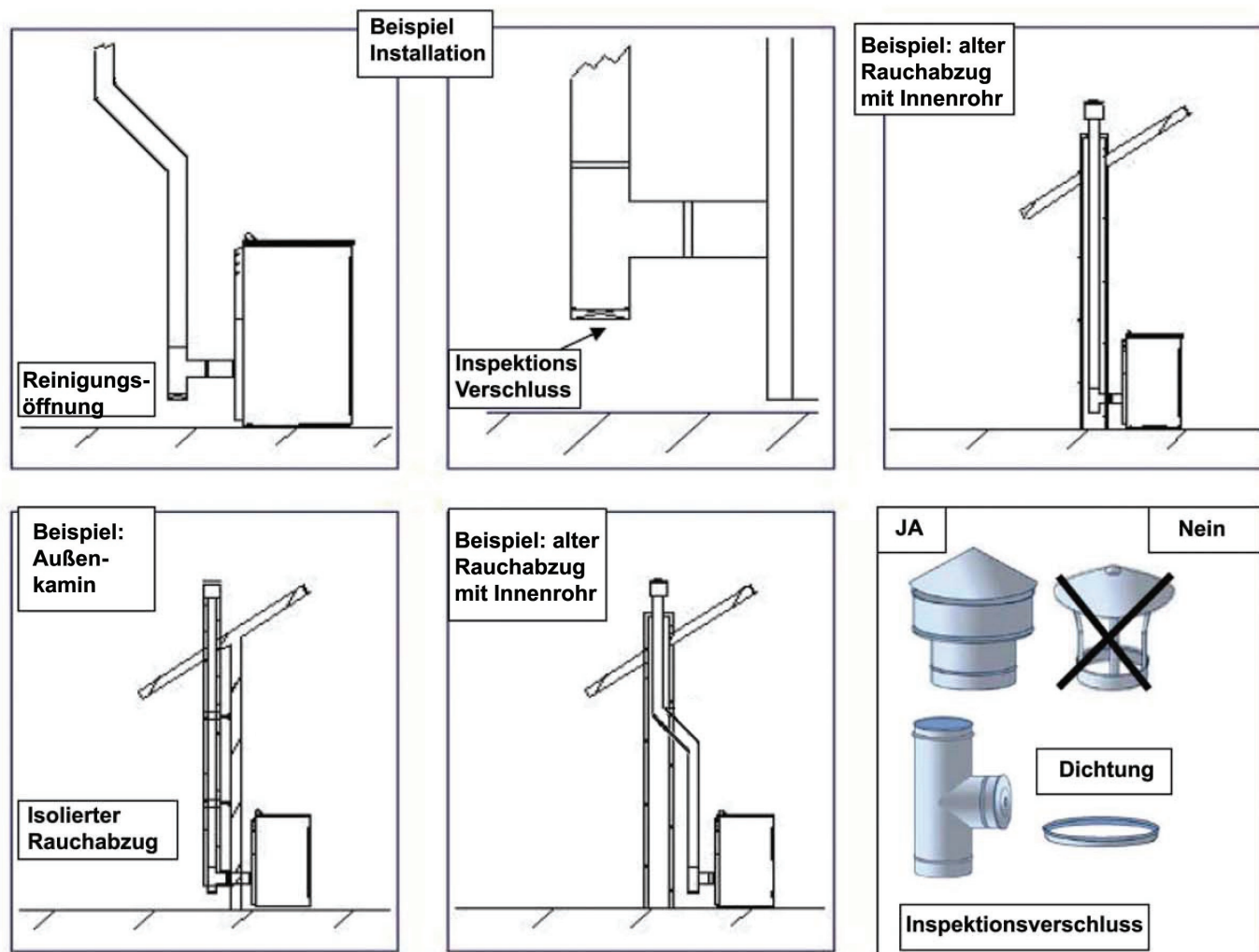
### 2.2) Das Rauchgassystem / Luftzufuhr

Für den optimalen Betrieb des Zimmerofen **Ferro Flamm FPL 10 – 18** ist eine Abgasleitung erforderlich.

Die einschlägigen Bedingungen für Abgasleitungen DIN 4705

Nachstehende Dimensionierung und Leitungsführung soll beachtet werden:

- 2.2.1 Es dürfen keine weiteren Geräte an die gleiche Abgasleitung angeschlossen werden.
- 2.2.2 Die Abgasleitung muss dicht sein. Die Dichtungen und das Silikon an den Steckverbindungen muss bis zu 300°C temperaturbeständig sein.
- 2.2.3 Die Abgasleitung muss eine Inspektionsöffnung am unteren Ende haben. Die Möglichkeit der Reinigung muss gegeben sein. Wenn unumgänglich, sind Bögen mit bis zu 45° zulässig.
- 2.2.4 Als Werkstoff für die Abgasleitung empfehlen wir Edelstahl. Der min. Ø beträgt für FPL10 100mm und für den FPL18 120mm, bis zu 12m gestreckte Länge senkrecht. Ein Bogen mit 45° verkürzt die gestreckte Länge um 1m. Die min. wirksame Höhe beträgt 400cm. (Längen über 12m auf Anfrage).
- 2.2.5 Der Zugbedarf beträgt 10-15Pa; bei einem höherem Zug ist ein Zugbegrenzer einzubauen.
- 2.2.6 Die Verbrennungsluft wird standardmäßig aus dem Aufstellungsraum angesaugt. Die Zuluft kann auch aus einem Kamin (LAS-System) zugeführt werden, der Luft- Ansaugwiderstad soll jedoch 3Pa nicht überschreiten.



### 3.) Inbetriebnahme:

- 3.1 Füllen Sie den Pelletbehälter mit genügend Holzpellet nach DIN- oder Ö-Norm; Ø 6mm. Schließen Sie die Füllklappe und beachten Sie, dass keine Fremdkörper mit eingefüllt werden.
- 3.2 Beachten Sie, dass bei der Erstinbetriebnahme Gerüche entstehen können (Beschickungsrückstände). Bitte lüften Sie dann den Aufstellungsraum entsprechend. Der Ofen soll die ersten zwei Betriebsstunden auf der mittleren Leistungsstufe betrieben werden.
- 3.3 Kontrollieren Sie ob die Panorama-Fronttür mittels dem Griff fest, dicht anliegend, verschlossen ist.
- 3.4 Setzen Sie den Hauptschalter auf der Ofen-Rückseite auf ON. Die Kontrollleuchte im Schalter muss nun Leuchten.

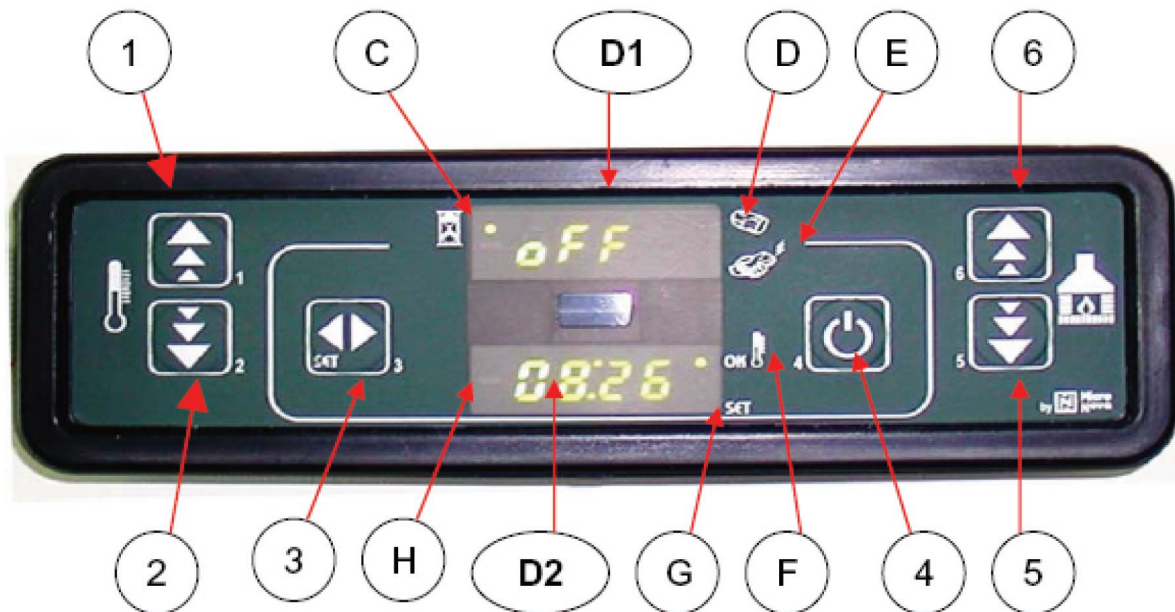
### 4.) Regeltechnik und Bedienung des Zimmeroffens

#### 4.1 Das Schaltfeld ist mit 6 Tasten ausgestattet

- |          |   |
|----------|---|
| Taste 1: | Erhöhung der Raumtemperatur                           |
| Taste 2: | Reduzierung der Raumtemperatur                        |
| Taste 3: | Set / Menütaste                                       |
| Taste 4: | AN / AUS Taste  |
| Taste 5: | Erhöht die Kesselleistung (Einstellbereich Po1 – Po9) |
| Taste 6: | Reduziert die Kesselleistung                          |

Das Display zeigt je nach Menüpunkt folgendes an

- LED C: Das Gerät befindet sich gerade im Heizbetrieb.
- LED D: Die Zufuhrschnecke läuft in diesem Moment.
- LED E: Die Eingabe mit der Fernbedienung wird bestätigt.
- LED F: Der Kessel erhält eine Anforderung von dem Raumthermostat.
- LED G: Sie befinden sich im Einstellmenü.



## 4.2 Starten des Ofens

- 4.2.1 Zum Starten des Gerätes drücken Sie die **ON- Taste (Nr.4)** für **ca. 4 Sek.**  
Der Feuerraum wird nun vorbelüftet (**Anzeige „FAN acc“**). Mit der Zuführung von Pellets wird die Zündeinrichtung aktiv (**Die Anzeige wechselt zwischen „load wood“ und der gemessenen Temperatur**).
- 4.2.2 Nachdem eine beständige Flamme im Ofen brennt bestätigt das der Ofen mit („Fire ON“).
- 4.2.3 Nach kurzer Zeit geht der Ofen dann in den Normalbetrieb über (**LED „ON“**).
- 4.2.4 Sollte sich widererwartend keine Flamme gebildet haben, versucht der Ofen noch einmal neu zu starten.
- 4.2.5 Sollte es beim zweiten Versuch wieder nicht zum entflammen kommen z.B.: wenn der Pelletbehälter leer ist, erhalten Sie in der Displayanzeige Alarm (**No ACC**), zusätzlich ertönt ein Signal.
- 4.2.6 Sollte der Ofen während er sich im Normalbetrieb befindet versehentlich ausgeschaltet werden, kann durch drücken der **Taste 6** der Startvorgang übergangen werden. Das ist nur dann möglich, wenn der Kessel nicht schon größtenteils erloschen ist.

## 4.3 Grundeinstellungen der Regeltechnik

### 4.3.1 Einstellung der Uhrzeit:

Um die Uhrzeit einzustellen drücken Sie die **Taste 3**, bis die Ebene **UT02** erscheint. Nun wird auch die Zeit erscheinen: mit den **Knöpfen 1** und **2** kann man nun die Stunden einstellen; durch nochmaliges Drücken der **Taste 3** erscheint die Ebene **UT03**. Nun wird, mit den **Tasten 1** und **2** die Minuten einstellen.

### 4.3.2 Displayanzeige während des Normalbetriebs:

Während des normalen Betriebs wird im Display **D1**, im Wechsel mit der aktuellen Raumtemperatur auf **D1** ein Wärmeleistungswert zwischen 1 (kleinste Leistung = **Po1**) und 9 (größte Leistung **Po9**) erscheinen.



Durch die **Taste 5** kann dieser Wert und somit die Wärmeleistung reduziert, mit der **Taste 6** erhöht werden. Auf dem **Display D1** wird die die aktuelle am Fühler gemessene Raumtemperatur angezeigt.

### 4.3.3 Einstellen der gewünschten Kesseltemperatur und Raumtemperatur (für Geräte MIT Wasserführung)

Die Temperatur kann nur stündlich geändert werden: Drücken Sie die **Taste 3** anschließend wird die Temperatur mit den **Tasten 1** und **2** angepasst. Der eingestellte Wert erscheint auf dem unterem **Display D2**. Im **Display D1** erscheint bei dem Gerät mit Heizungsanbindung „H2O“ durch 2x drücken der Taste Set kann dann mit den **Tasten 1** und **2** die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden.

### 4.3.4 Einstellen der gewünschten Raumtemperatur (für Geräte OHNE Wasserführung)

Die Temperatur kann stündlich geändert werden: Drücken Sie die **Taste 3** anschließend wird die Temperatur mit den **Tasten 1** und **2** angepasst. Der eingestellte Sollwert wird auf dem **Display D2** angezeigt.

### 4.3.5 Einstellung der Wärmeleistung

Während dem Betrieb ist es möglich die Leistung mit **Taste 6** zu erhöhen, oder zu reduzieren (mit **Taste 5**). Der eingestellte Sollwert wird im **Display D2** angezeigt.

### 4.3.6 Uhren Programm

Es kann für jeden Tag der Woche eine Anschalt- und Ausschaltzeit programmiert werden. Drücken Sie die **Taste 3** für **4 Sekunden**, und dann noch einmal die **Taste 3** um die augenblickliche Konfiguration zu überprüfen.

HINWEIS: Durch drücken der **Taste 4** können sie das Menü zu jeder Zeit verlassen.

## 4.4 Die Einstellebenen in der Übersicht

Parameter	Einstellungsbeschreibung	Werte
UT01	Auswahl des Tages	OFF; Täglich; Von DAY1-DAY7
UT02	Einstellen der Stunden	Von 0:00 bis 23:00
UT03	Einstellen der Minuten	Von 0 bis 60
UT04	Techniker Menü	Von 00 bis P 5
UT05	Startzeit Programm 1	Von 0:00 zu 23:50 im Abstand von 10 min.
UT06	Ausschaltzeit Programm 1	Von 0:00 zu 23:50 im Abstand von 10 min.
UT07	Tag/e an der die Einstellung 1 aktiv ist	Einstellung ON/OFF je Tag 1 bis 7
UT08	Startzeit Programm 2	Von 0:00 zu 23:50 im Abstand von 10 min
UT09	Ausschaltzeit Programm 2	Von 0:00 zu 23:50 im Abstand von 10 min

## 4.5 Detaillierte Beschreibung der Bedienebenen

**4.5.1 UT01** - in diesem Menü wählen Sie den aktuellen Wochentag aus: Sie können das Uhrenprogramm auf der Stellung OFF vollständig abschalten. Dann kann der Kessel nur noch manuell gestartet werden.

Für jeden Tag kann man 2 Ein- und Ausschaltzeiten programmieren z.B. von 07.00 - 10.00 Uhr und von 18:00 - 23:00 Uhr.

**4.5.2 UT02 und UT03** - wird die Einstellung der aktuellen Uhrzeit vorgenommen.

Display D1	
Day 1	Montag
Day 2	Dienstag
Day 3	Mittwoch
Day 4	Donnerstag
Day 5	Freitag
Day 6	Samstag
Day 7	Sonntag
OFF	Zeitthermostat ausgeschaltet

## 4.5.3 Techniker- Servicemenü (Geschützt durch Code: A9)

Bitte nehmen Sie in diesem Menü keinerlei Änderungen vor, sondern lassen Sie diese falls erforderlich nur durch einen Fachmann kontrollieren und ausführen.

		Werkseinstellungen	Änderungen auf:
PR01	Maximale Anheizzeit	15´	
PR02	Dauer der Flammenstabilisierung	6´	
PR03	Reinigungsintervall des Brennerrostes	60´	
PR04	Einschaltzeit des Schneckenmotors Phase „Load Wood“	1,1	
PR05	Einschaltzeit des Schneckenmotors Phase „Fire ON“ = Flammenstabilisierung	1,4	
PR06	Laufzeit der Förderschnecke bei Heizbetrieb Stufe 1	1,9	
PR07	Laufzeit der Förderschnecke bei Heizbetrieb Stufe 2	2,3	
PR08	Laufzeit der Förderschnecke bei Heizbetrieb Stufe 3	2,7	
PR09	Laufzeit der Förderschnecke bei Heizbetrieb Stufe 4	3,1	
PR10	Laufzeit der Förderschnecke bei Heizbetrieb Stufe 5	3,5	
PR11	Nicht verwendet		
PR12	Schaltdifferenz in °C zwischen Start/Stop	5°C	
PR13	Min, Rauchgastemperatur für Betrieb	45°C	
PR14	Max. Rauchgastemperatur (bei Überschreitung wird die Pelletzufuhr verringert und das Gebläse läuft auf voller Leistung).	250°C	
PR15	Min, Temperatur zum Starten der Pumpe	40°C	
PR16	Abgasgebläsestärke Phase „LOAD WOOD“	18	
PR17	Abgasgebläsestärke Phase „FIRE ON“	25	
PR18	Abgasgebläsestärke Phase Leistungsstufe 1	8	
PR19	Abgasgebläsestärke Phase Leistungsstufe 2	9	
PR20	Abgasgebläsestärke Phase Leistungsstufe 3	10	
PR21	Abgasgebläsestärke Phase Leistungsstufe 4	11	
PR22	Abgasgebläsestärke Phase Leistungsstufe 5	11	
PR23	Zeitintervall bis der Kessel nach überschreiten der Solltemperatur vollständig abschaltet	5	
PR24	Dauer der Brennraumreinigung	5	
PR25	Nicht verwendet		
PR26	Nicht verwendet		
PR27	Nicht verwendet		
PR28	Standartwert nicht verändern	120°C	

4.5.4 UT05 und UT06 - In diesem Menü werden die Ein- und Ausschaltzeiten für das Zeitprogramm 1 einprogrammiert.



**4.5.5 UT07** - In diesem Menü wird je nach Wochentag das zuvor unter **UT05 - UT06** eingestellte Programm ausgewählt (ON) bzw. abgewählt (OFF). Die Auswahl erfolgt mit der Taste **1 bzw. 2**.

In diesem Beispiel läuft der Kessel nur am Montag, Samstag und Sonntag an.

DAY1	DAY2	DAY3	DAY4	DAY5	DAY6	DAY7
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samsatg	Sonntag
ON1	OFF2	OFF3	OFF4	OFF5	ON6	ON7

**4.5.6 UT08 und UT 09** - In diesem Menü werden die Ein- und Ausschaltzeiten für das Zeitprogramm 2 einprogrammiert.

**4.5.7 UT10** - In diesem Menü wird je nach Wochentag das Untermenü **UT08 - UT09** eingestellt. Programm angewählt (ON) bzw. abgewählt (OFF). Die Auswahl erfolgt mit der **Taste 1 bzw. 2**.

Weiter Abfragemöglichkeiten :

- Durch drücken der **Taste 1** wird die Abgastemperatur angezeigt.
- Durch drücken der **Taste 2** wird der Anlagendruck und die aktuelle Uhrzeit angegeben.

## 4.6 Ausschalten des Kessels/Ausschalten im Gefahrenfall

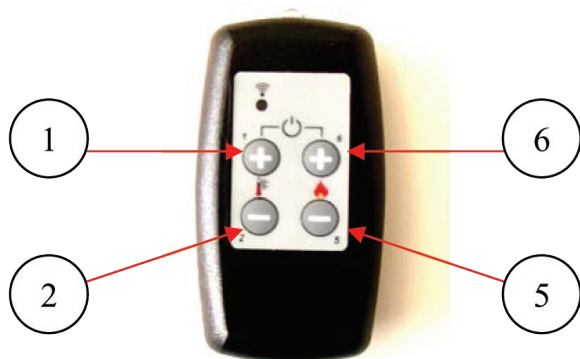
**Taste 4** einige Sekunden gedrückt halten bis sich der Kessel ausschaltet und im **Display D1** den Status **OFF** angezeigt im **Display D2** die **Uhrzeit**. Es werden keine weiteren Pellet nachgefördert, das Gebläse fährt hoch und schaltet sich selbstständig nach 15 min. ab.

### 4.6.1 Ausschalten des Kessels im Gefahrenfall:

Ziehen Sie den Netzstecker; Lassen Sie den Kessel ausbrennen bevor Sie die Türe öffnen.

## 4.7 Fernbedienung

Die Fernbedienung hat ca. eine Reichweite von 10m und man kann folgende Funktionen des Ofens mit ihr Steuern .



- Ein und Ausschalten (**Taste 1 & 6**) gleichzeitig 3 Sekunden drücken)
- Raumtemperatur erhöhen (**Taste 1**)
- Raumtemperatur senken (**Taste 2**)
- Leistung erhöhen (**Taste 3**)
- Leistung senken (**Taste 4**)

Damit die Fernbedienung funktioniert muss eine 12Volt Mikrobattery eingelegt werden.

## 4.8 Verhalten bei Stromausfall

Sobald wieder Spannung anliegt wird im Display die Meldung "COOL FIRE" erscheinen und das Gebläse beginnt zu laufen, so lange bis das Rauchgas ausgeblasen ist. Sobald der Kessel abgekühlt wird er wieder vollautomatisch mit einem „Neustart“ Zünden.

## 5. Alarmmeldungen und Rückstellmöglichkeiten

### 5.1 Für alle Rückstellungen nach einem Alarm:

- Den Kessel mit der Taste 4 Ausschalten bis oben im Display OFF erscheint.
- Den Hauptschalter des Gerätes ausschalten und das Problem beseitigen.
- Mit Taste 4 wieder einschalten.

### 5.2 ALAR / FAL / Dep

Der Abgasdruckwächter hat ausgelöst.

Kontrollieren Sie:

- Die Tür des Aschekastens muss geschlossen sein.
- Die Abgasleitung muss frei sein.

### 5.3 ALAR SOND FUMI

- Der Abgasfühler ist defekt oder nicht angeklemt.

### 5.4 ALAR NO ACC

- Der Kessel versuchte 2x erfolglos zu starten.
- Kontrollieren Sie ob sich Pellet im Vorratsbehälter befinden.

### 5.5 ALAR NO FIRE

- Vergewissern Sie sich, dass die Pellet ungehindert in den Brennraum fallen können.
- Brennkammer reinigen.

### 5.6 ALAR SIC.FA.L

- Die maximale Ofentemperatur wurde überschritten die Pelletzufuhr wird gestoppt und das Gebläse läuft solange auf Vollast bis die Temperatur entsprechend gesunken ist.
- Der Fehler ist auf jeden Fall vor erneuter Inbetriebnahme zu beseitigen.

### 5.7 ALAR HOT TEMP

- Die Abgastemperatur hat 250°C Überschritten.
- Bitte kontaktieren Sie ihre Fachfirma.

## 6. Sonstige Störungen

(Bitte trennen Sie vor jeder Reperatur- oder Wartungsarbeit das Gerät von der Stromversorgung indem Sie den Hauptschalter ausschalten und den **NETZSTECKER ziehen**).

<p><b>1. Pelletofen ist ausgeschaltet. LED- Anzeige Leuchtet nicht.</b></p>	<p>A: Es gibt keine elektrische Spannungsversorgung            B: Kontrollieren Sie das Netzkabel; ist der Hauptschalter auf „ON“; brennt die Kontrollleuchte am Hauptschalter.            C: Kontrollieren sie die Schmelzsicherung aber ziehen Sie zuvor den Netzstecker</p>
<p><b>2. Der Heißluftventilator funktioniert nicht</b></p>	<p>A: Etwas behindert das Gebläselaufrad            B: Der Motor ist durchgebrannt            C: Andere Ursachen (wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachfirma)</p>
<p><b>3. Der Pelletofen schaltet sich nicht ein</b></p>	<p>A: Es sind keine Holzpellet im Vorratsbehälter            B: Ist die Brennkammer zu stark verschmutzt dass die Pellet nicht entzündet werden können            C: Sind die Holzpellet feucht            D: Ist der Aschekasten offen oder zu stark verschmutzt            E: ist der Rauchgasfühler oder der Glühzünder durchgebrannt (wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachfirma).            F: Das Verbrennungsluftgebläse läuft nicht.</p>

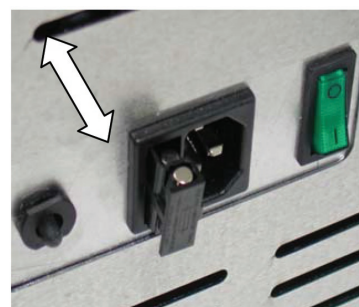
# FERRO FLAMM

<b>4. Zuviel Pellet in der Brennkammer</b>	A: Ist das Rost verschmutzt/verstopft B: Das Verbrennungsluftgebläse ist verschmutzt oder defekt. C: Ist die Türdichtung der Brennräume in einem ordnungsgemäßen Zustand E: Kontrollieren sie die Pelletzufuhr zum eingegebenem Programm
<b>5. Rauch im Zimmer</b>	A: Der Abgaszug ist zu gering kontrollieren Sie die Abgaswege. B: Ist die Ofentüre offen oder die Türdichtung nicht ganz dicht C: Verbrennungsluft ist zu gering, Gebläse defekt oder verschmutzt.

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie mit Arbeiten an dem Ofen beginnen.



Die Schmelzsicherung Eigenschaften  
3,15 AT TRÄGE



## 7. Reinigung und Kontrolle

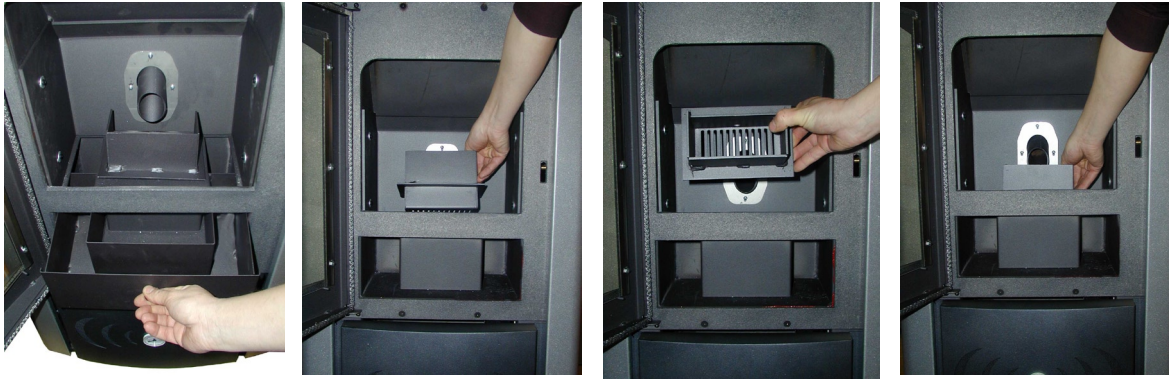


### Reinigung der Glaskeramik

Wenn der Pelletofen erkaltet ist, können Sie mit einem Tuch und etwas Glasreiniger das Sichtfenster reinigen. (Bitte verwenden Sie keine scheuernden Mittel, da diese die Oberfläche angreifen können!) Anschließend Fronttür wieder gut verschließen.

## 7.1 Reinigung der Brennkammer

- Wenn der Ofen kalt ist, entleeren Sie den Aschebehälter (1).
- Nehmen Sie nun die Brennerschale heraus (2)
- Säubern Sie nun den Raum darunter vorzugsweise mit einem dafür geeigneten Staubsauger.



## 8. Wartung

- 8.1 Vor Beginn der Heizperiode, d.h. mindestens einmal jährlich, bei Warmwasser-Sommerbetrieb zweimal jährlich, sollte eine Wartung und Überprüfung von einem Fachmann durchgeführt werden. Dazu gehören folgende Kontrollen:  
Wasserstand- und Druck (soweit vorhanden), Regelinstrumente, Sicherheitsventil, Abgasanlage, Zugbegrenzer einschließlich Schornstein.
- 8.2 Danach sollte der Ofen gründlich kontrolliert und gereinigt werden.
- 8.3 Die Tür auf dichten Sitz prüfen. Übermäßige Teerablagerungen entfernen. Dichtungen bei Bedarf wenden oder erneuern. Die Isolierungen dürfen nicht mechanisch gereinigt werden! (Beschädigungsgefahr).
- 8.4 Vor Inbetriebnahme des Kessels ist die gesamte Abgasanlage, einschließlich Schornstein, auf einwandfreien, funktionsgerechten Zustand zu überprüfen.



# FERRO FLAMM

## Übergabeprotokoll:

Der FERRO FLAMM Kaminofen FPL 10 / 18 , Gerätenr. \_\_\_\_\_ wurde am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ an Herrn/Frau \_\_\_\_\_ (Betreiber) in ordnungsgemäßem Betriebszustand übergeben. Die Funktion der Anlage wurde erklärt und auf die erforderlichen, Reinigungsintervalle und die mindestens jährlichen Wartungsarbeiten durch eine Fachfirma, wurde hingewiesen.

Tag der Erst-Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_. jährliche Wartung: \_\_\_\_\_.  
Eingestellt durch: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.

Eingestellte Werte:

CO<sub>2</sub>: \_\_\_\_\_

Kaminzug: \_\_\_\_\_

Abgastemperatur (bei Nennlast): \_\_\_\_\_

Installationsfirma:          (Firmenstempel)	Installationstechniker:       Name       Datum       Unterschrift	Betreiber: Anschrift  Name  Straße  Plz  Ort  Datum  Unterschrift
--	--	--

Garantieleistung nur bei Vorlage einer vom Betreiber und Installateur unterzeichneten Ausfertigung!

## Garantiezusage

Der Hersteller übernimmt die Garantie für die ordnungsgemäße Produktion und die Einhaltung der in dieser zugehörigen Installations-/Betriebs- und Bedienungsanleitung aufgeführten Daten / Zusagen, und zwar:

für die Dauer von 3 Jahren auf das Heizregister und Brennerschale, für die Dauer von 1 Jahr für die übrigen Gerätebauteile. Gültig ab Erstinbetriebnahme, spätestens 3 Monate nach Auslieferung beginnend.

Tritt in den obengenannten Zeiträumen ein Schaden auf, so ist auch der für die notwendige Instandsetzung erforderliche Dienstleistungsaufwand hierfür durch den Hersteller oder nach vorheriger Absprache gegen Kostenerstattung durch den Installateur für den Betreiber kostenfrei zu erbringen.

Der Hersteller haftet grundsätzlich nur für solche Schäden, die trotz Einhaltung der Betriebsvorschriften eingetreten sind und auf eine mangelhafte Produktion schließen lassen. Auf die ausführlichen Geschäfts - und Garantiebedingungen wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

Im Störfall wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Heizungsbauer, der das Gerät installiert hat und mit der Anlage vertraut ist, oder an den FERRO-Kundendienst.

1	FERRO Wärmetechnik GmbH	Am Kieferschlag 1	91126 Schwabach	Tel. 09122/9866-0	Fax. 09122/9866-33
2	FERRO Wärmetechnik GmbH	Im Brühl 78	74348 Lauffen	Tel. 07133/9890-0	Fax. 07133/9890-33
3	FERRO Wärmetechnik GmbH	Rethelstraße 51b	01139 Dresden	Tel. 0351/85109-0	Fax. 0351/85109-33
4	Wärmetechnik Bayern GmbH & Co. KG	Am Kieferschlag 3	91126 Schwabach	Tel. 09122/798-0	Fax. 09122/9866-33





# FERRO FLAMM

## Übergabeprotokoll:

Der FERRO FLAMM Kaminofen FPL 10 / 18 , Gerätenr. \_\_\_\_\_ wurde am \_\_\_\_:\_\_\_\_:\_\_\_\_  
 an Herrn/Frau \_\_\_\_\_ (Betreiber) in ordnungsgemäßigem Betriebszustand  
 übergeben. Die Funktion der Anlage wurde erklärt und auf die erforderlichen, Reinigungsintervalle  
 und die mindestens jährlichen Wartungsarbeiten durch eine Fachfirma, wurde hingewiesen.

Tag der Erst-Inbetriebnahme: \_\_\_\_:\_\_\_\_:\_\_\_\_. jährliche Wartung: \_\_\_\_\_.  
 Eingestellt durch: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_:\_\_\_\_:\_\_\_\_.

Eingestellte Werte:

CO<sub>2</sub>: \_\_\_\_\_

Kaminzug: \_\_\_\_\_

Abgastemperatur (bei Nennlast): \_\_\_\_\_

Installationsfirma:          (Firmenstempel)	Installationstechniker:  _____ Name     _____ Datum                      Unterschrift	Betreiber: Anschrift  _____ Name  _____ Straße  _____ Plz                      Ort  _____ Datum                      Unterschrift
--	--	--

Garantieleistung nur bei Vorlage einer vom Betreiber und Installateur unterzeichneten Ausfertigung!

## Garantiezusage

Der Hersteller übernimmt die Garantie für die ordnungsgemäße Produktion und die Einhaltung der in dieser zugehörigen Installations-/Betreibs- und Bedienungsanleitung aufgeführten Daten / Zusagen, und zwar:

für die Dauer von 3 Jahren auf das Heizregister und Brennerschale, für die Dauer von 1 Jahr für die übrigen Gerätebauteile. Gültig ab Erstinbetriebnahme, spätestens 3 Monate nach Auslieferung beginnend.

Tritt in den obengenannten Zeiträumen ein Schaden auf, so ist auch der für die notwendige Instandsetzung erforderliche Dienstleistungsaufwand hierfür durch den Hersteller oder nach vorheriger Absprache gegen Kostenerstattung durch den Installateur für den Betreiber kostenfrei zu erbringen.

Der Hersteller haftet grundsätzlich nur für solche Schäden, die trotz Einhaltung der Betriebsvorschriften eingetreten sind und auf eine mangelhafte Produktion schließen lassen. Auf die ausführlichen Geschäfts - und Garantiebedingungen wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

Im Störfall wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Heizungsbauer, der das Gerät installiert hat und mit der Anlage vertraut ist, oder an den FERRO-Kundendienst.

1	FERRO Wärmetechnik GmbH	Am Kieferschlag 1	91126 Schwabach	Tel. 09122/9866-0	Fax. 09122/9866-33
2	FERRO Wärmetechnik GmbH	Im Brühl 78	74348 Lauffen	Tel. 07133/9890-0	Fax. 07133/9890-33
3	FERRO Wärmetechnik GmbH	Rethelstraße 51b	01139 Dresden	Tel. 0351/85109-0	Fax. 0351/85109-33
4	Wärmetechnik Bayern GmbH & Co. KG	Am Kieferschlag 3	91126 Schwabach	Tel. 09122/798-0	Fax. 09122/9866-33